

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Gestiefelte Kater

Herrmann, Emil Alfred

Jena, 1911

4. Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-183872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-183872)

Vierte Scene

Der Kater. Ich dank euch, ihr guten Leute: ihr habt eure Sache gut gemacht. Und wie ihr euer Versprechen, so wird auch der Graf von Carabas das seine halten, und morgen — werdet ihr und eure Kinder für immer von dem bösen Herrenmeister befreit sein.

Die Leute. Hoch der Graf von Knarrenbaß, hoch!!

Der Kater. Nun zeigt mir den Weg zu der Burg des Zauberers,

Ein alter Bauer warnend. Nehmts nicht zu leicht, junger Herr. Manch einer ist schon hinübergegangen — aber keiner zurückgekehrt.

Der Kater. Der gestiefelte Kater fürchtet sich nicht. Gehts nicht mit Gewalt, wirds mit List gelingen.

Der zweite Bauer. Wenn Ihrs wagen wollt, tapferer Junker: eine Stunde aufwärts führt eine Brücke über den Fluß — da müßt Ihr hinüber.

Der Kater. Wollt ihr mitgehn, Leute?

Der dritte Bauer. Ja, das wollen wir — aber nur bis zur Brücke!

Der Kater. So kommt!

Der zweite Bauer. Und wenn der Herr Graf und sein Jägermeister das fertig bringt, daß er uns vom Zauberer befreit, so mag's ihm Gott lohnen.

Der dritte Bauer. Ja — dann wollen wir erst recht lustig sein und rufen:

Der Graf von Carabas soll leben
Und der gestiefelte Kater daneben —
Hoch!

Die Bauern. Ja, dann wollen wir tanzen und
unser Sprüchlein singen:

Ist das nicht ein lustig Leben?

Ist das nicht ein lustig Leben:

Morgen wie heut

Essen und trinken,

Tanzen und springen,

Heidibeldumdei!

Der Kater zieht mit den hochrufenden und tanzenden Bauern ab.

Ende des dritten Akts.

